

Staketengeländer *Xpress* Montageanleitung Befestigung von Oben

1. Sicherheit

Beachten Sie bei der Montage immer Ihre persönliche Sicherheit! Für die Montage müssen Sie sich vor Stürzen schützen und einen sicheren Stand haben. Eine Risikobeurteilung ist vor Arbeitsbeginn vorzunehmen und geeignete Hilfsmittel wie z.B. Gerüste vorzusehen. Beachten Sie auch das Wetter. Wind, Frost und Regen haben Einfluss sowohl auf das Montageergebnis wie auch Ihre Sicherheit. Gehörschütze, Handschuhe, Schutzbrillen und Arbeitsschuhe sind immer zu tragen.



2. Lieferung

Wir versenden unsere Geländer auf Europaletten per Spedition. Die Paletten bleiben kostenfrei bei Ihnen. Die Spedition liefert Ihnen die Europaletten bis zur Bordsteinkante.

Die Dübel und Nieten für das Geländer, sowie die Zeichnung und Packliste, befinden sich in einer oder mehreren Kartonkisten bei den Geländern.



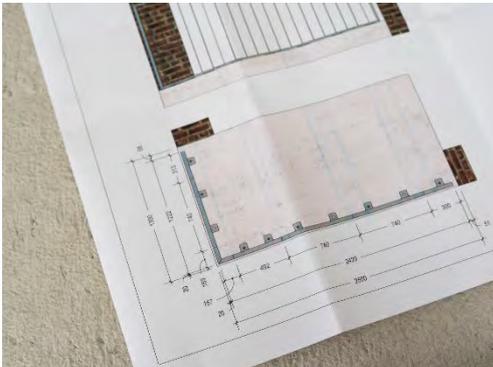
3. Montagewerkzeug

Alles Werkzeug, das Sie für die Montage benötigen, können Sie bei Bedarf gegen einen Unkostenbeitrag zur Gebrauchsleihe für fünf Arbeitstage direkt online mitbestellen. Sie benötigen lediglich einen **Staubsauger** zum Reinigen der Bohrlöcher.



4. Einmessen

Falls nicht schon beim Ausmessen geschehen, messen Sie zuerst das Geländer ein. Auf der Zeichnung sehen Sie die Randabstände, welche Sie auf den Beton übertragen und das Geländer einzeichnen. Sie finden dazu in der Montagebox ein Massband und einen Markierstift.



5. Linie anzeichnen mit Schlagschnur

Um anschliessend das Geländer in einer Linie gerade montieren zu können, markieren Sie nun die Linien von einer zur anderen Markierung mit der Schlagschnur / Spickschnur. Dazu spannen Sie die Schlagschnur zu zweit von Hand. Anschliessend hebt eine Person die Schlagschnur rechtwinklig zur Betonfläche an und lässt sie spicken.



6. Montageart Ecken

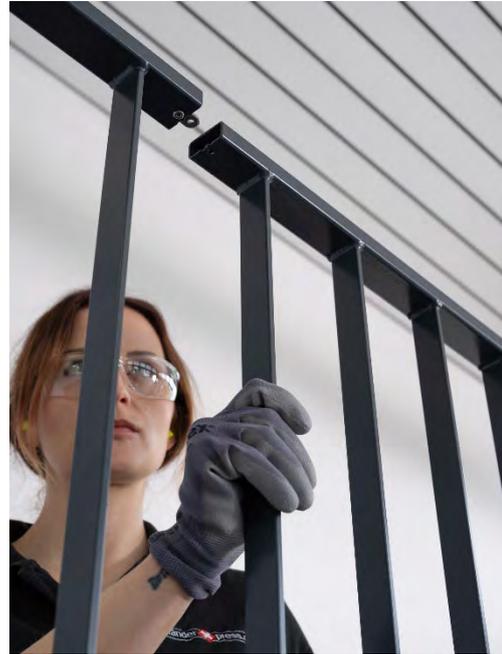
Falls Ihr Geländer einen Ecken hat, starten Sie mit der Montage beim Ecken. Dazu nieten Sie als erstes den Ecken mit je einem Element links und rechts gemäss Zeichnung zusammen.



Bild S5: Ecken Zeichnung

7. Nietlöcher vorbereiten

Als erstes werden die Laschen oben beim Handlauf vernietet. Zuerst werden dazu zwei Geländerteile zusammengesteckt, die Ahle in den das Nietloch gesteckt und damit die Lasche in Richtung des zweiten Elements gezogen.



8. Niete einstecken

In der Montagebox finden Sie das Nietholz. Dieses Holz hat ein Loch, in welches Sie die Niete einstecken. Die Niete stecken Sie nun in das Nietloch



9. Nieten

Schlussendlich setzen Sie die Niete mit dem Nietgerät. Anschliessend nieten Sie die Niete beim Untergurt auf dieselbe Weise.



10. Einstellung Schlagbohrmaschine

Stecken Sie einen 10er Bohrer in das Bohrfutter (1). Die Bohrtiefe stellen Sie ca. 2cm tiefer als den Schlaganker ein. Dazu drücken Sie den Knopf (2) und verschieben den Längenanschlag (3). Die Bohrmaschine muss beim Drehrad (4) auf Schlag und Bohren eingestellt sein. Die Drehrichtung muss bei (5) auf vorne eingestellt sein. Zum Auswerfen des Bohrers ziehen Sie das Bohrfutter (1) nach hinten.



11. Bohren

Wird das Geländer ohne Ecken montiert, setzen Sie zuerst ein Schlusstück auf einer Seite. Dafür platzieren Sie das Schlusstück gemäss Zeichnung und bohren durch die Fussplatte.

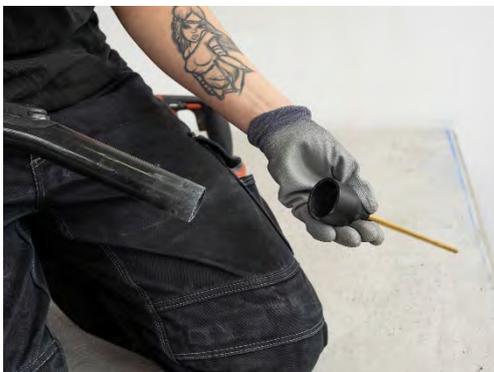
Falls Sie einen Ecken haben, montieren Nieten Sie zuerst einen Ecken gem. Punkten 7-10 zusammen und bohren anschliessend das nächste Element. Der Längenschlag soll auf den Beton aufreffen.



12. Aussaugen

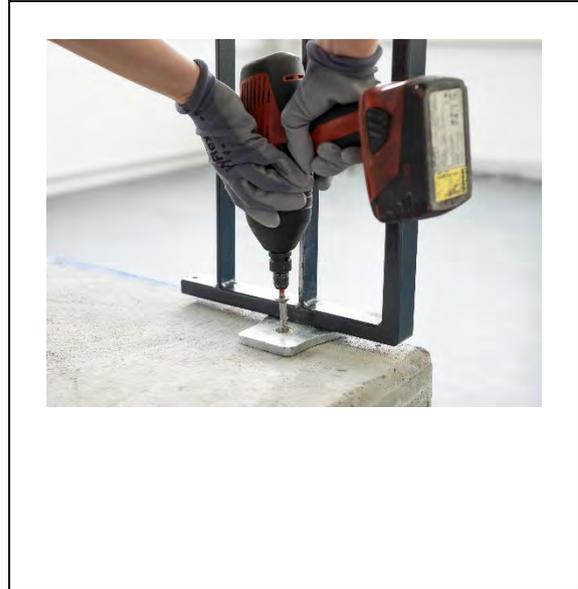
Saugen Sie mit Ihrem Staubsauger zuerst das Bohrmehl um das Loch.

Anschliessend setzen Sie den Bohrlochsauger auf und saugen das Bohrmehl aus dem Bohrloch.



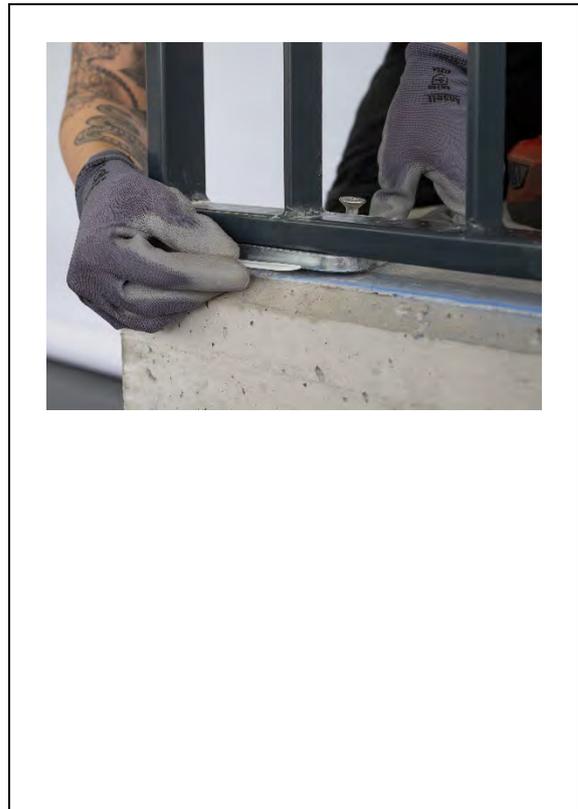
13. Betonschraube eindrehen

Setzen Sie bei dem Tangentialschlagschrauber den 40er-Torx Aufsatz auf und drehen Sie die Betonschraube ganz hinein.



14. Grob ausrichten

Überprüfen Sie mit der Wasserwaage die Ausrichtung. Wenn das Schlussteck stark (>2cm) aus dem vertikalen ist, unterlegen Sie es mit Plastikunterlagen. Schneiden Sie zum Ausrichten die benötigten Unterlagen mit dem Seitenschneider und unterlegen diese ganz hinten oder ganz vorne am Fuss. Das Hebeleisen erleichtert das Ausrichten. Sie benötigen ca. 1mm pro 5mm Schiefstellung.



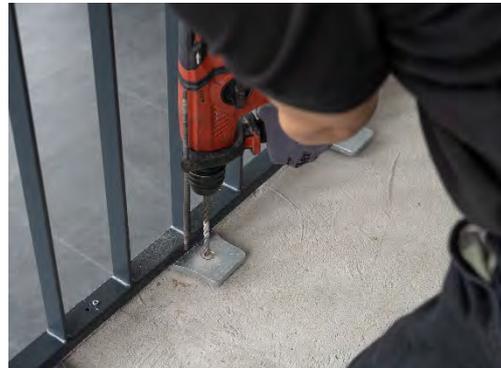
15. Zusammenstellen und sichern

Nieten Sie das Geländer wie in Punkten 8-10 beschrieben zusammen. Damit das Geländer nicht umfällt müssen regelmässig Betonschrauben wie in Punkt 12-15 beschrieben als Sicherung gegeben werden. Die Anzahl muss situativ (Wetter, Neigung etc.) bestimmt werden. Als Richtwert bei geradem Beton, ohne starke Windböen und ohne Publikumsverkehr empfehlen wir eine Betonschraube mindestens alle 5 Geländerelemente. Die Fussplatten sind dabei anhand der unter Punkt 5 angezeichneten Linie auszurichten. Für die Montage wird mindestens je ein Fixpunkt an den Enden und bei jedem Ecken benötigt.



16. Bohren und saugen

Wenn das ganze Geländer vernietet ist, werden alle Löcher gebohrt, anschliessend alle Löcher gesaugt und die Betonschrauben zu allen Füssen verteilt.



17. Schlusstücke ausrichten

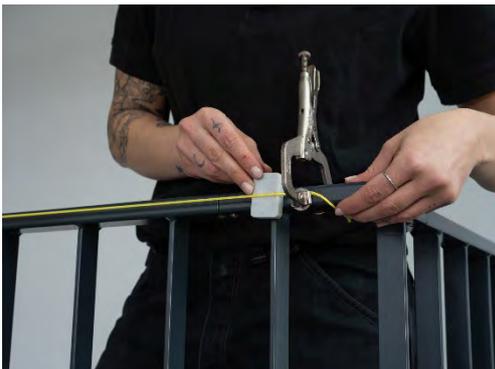
Als erstes werden beide Schlusstücke ausgerichtet. Prüfen Sie die Ausrichtung mit der Wasserwaage. Das Geländer wird mit Plastikunterlagen Gem. Punkt 15 ausgerichtet. Die Ecken müssen nicht gerichtet werden, respektive richten sich selber aus.



18. Schnur spannen

Unterlegen Sie die Schnur jeweils an den Enden / Ecken des Geländers mit einer 10er Unterlage. Anschliessend richten Sie das ganze Geländer entlang dieser Schnur aus.

Wenn Sie beim Ausrichten ca. 5 Füsse vor dem nächsten Fixpunkt sind, lösen Sie den Fixpunkt. Andernfalls wird das Geländer in eine Richtung gezogen und beim Ausrichten des Fixpunktes ist es schräg.



19. Versand Montagebox

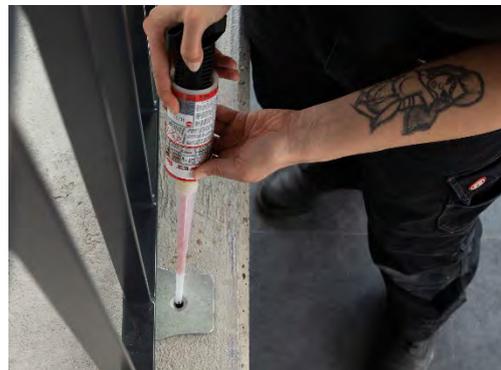
Nach der Montage füllen Sie die Werkzeuge wieder in die Montagebox, prüfen Sie den Inhalt mithilfe der mitgelieferten Fotos. Wenn Sie alles Werkzeug wieder in die Box gefüllt haben, verschliessen Sie diese und sichern sie über Eck mit zwei Kabelbindern. Spätestens 5 Arbeitstage nach Erhalt der Box bringen Sie die Montagebox zur Post. Das Porto ist bereits für Sie bezahlt.



Tipps und Tricks

1. Was wenn die Betonschraube durchdreht?

Vor allem bei Eisentreffern kann es vorkommen, dass das Bohrloch zu weit wird, und die Betonschraube durchdreht. In diesem Fall haben wir Ihnen Injektionsmörtel bei der Montagebox beigelegt. Geben Sie etwas Mörtel an die Bohrlochwand und drehen Sie die Schraube langsam hinein. Achtung, Sie haben nur zwei Versuche – erledigen Sie diese Arbeiten alle zusammen erst am Ende, damit der Mörtel dazwischen nicht aushärtet.



2. Was tun bei Stahltreffer kurz vor Bohrende?

Wenn das Loch bis zum Stahltreffer ein bisschen zu kurz für die Betonschraube ist, haben wir Ihnen kürzere Betonschrauben in der Montagebox beigelegt. Geben Sie dazu einen Tropfen Mörtel ins Bohrloch (Siehe 1.) damit das Loch versiegelt ist und Wasser die Bewehrung nicht schädigt.



3. Was tun bei Stahltreffer mit Durchbohrung?

Wenn die kurze Betonschraube zu lang ist für den Stahltreffer, durchbohren Sie das Eisen. Nachdem Sie das Eisen durchbohrt haben, drehen Sie zuerst eine Schraube aus der Montagebox mit der 13er Nuss in das Bohrloch. Damit schneiden Sie das Gewinde vor. Anschliessend Geben Sie dazu einen Tropfen Mörtel ins Bohrloch (Siehe 1.) und drehen Sie Edelstahlschraube von Hand in das vorgebohrte Gewinde.

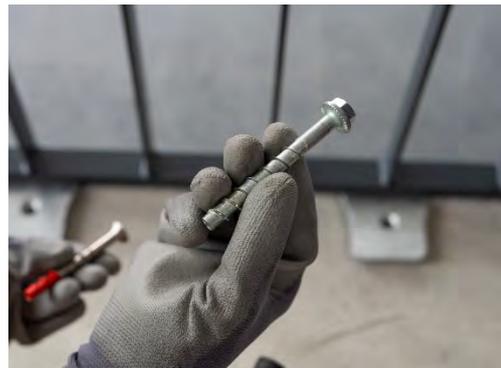


Bild STG3: Stahlschraube.

4. Falsch genietet?

Wenn Sie die falschen Teile vernietet haben, bohren Sie die Niete mit der Bohrmaschine und den 5.1er Bohrer aus. Bohren Sie langsam im ersten Gang mit viel Druck, sonst verhärtet sich das Edelstahl der Niete. Ersatzlaschen finden sich in der Montagebox.



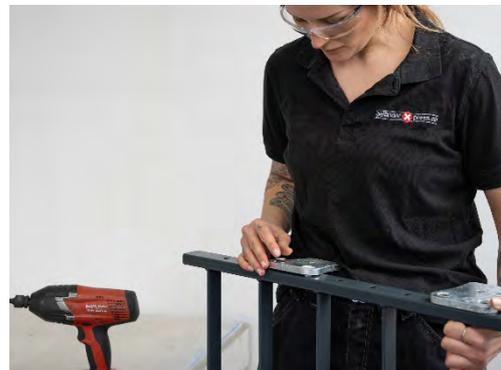
5. Versatz?

Alle Teile werden sorgfältig vorbereitet – trotzdem kann es vorkommen, dass etwas Zink wegessen ging und dadurch ein Versatz bei den Stößen entsteht. In diesem Fall feilen Sie den Zink mit der Feile. Feilen Sie vorsichtig, damit die Zinkschicht nicht verletzt wird.



6. Kein Bohren möglich?

Wenn an einem Ort kein Bohren möglich ist (z.B. wegen einem Betonspalt) können Sie die Fussplatten verschieben. Dazu setzen Sie dem Schlagschrauber den 50er Torx auf, lösen die Schrauben unten an den Fussplatten, verschieben durch Schütteln im Rohr die Konterplatte und befestigen die Fussplatte neu.



7. Zäher Beton.

Je nach Beton kann es sein, dass die Betonschrauben sehr zäh reindreihen. Ein gut gesaugtes Bohrloch und etwas Fett an der Schraubenspitze schaffen hier Abhilfe.

